

DAS CHORWERK

herausgegeben von Friedrich Blume

Heft 11

PIERRE DE LA RUE

REQUIEM

UND

EINE MOTETTE

zu 4-5 Stimmen

herausgegeben von Friedrich Blume

Vorwort

Könnte und durfte ein Meister dem bewunderten Josquin die Herrschaft streitig machen, so war es Pierre de La Rue“, so beginnt schon 1868 Ambros im 3. Bande seiner Musikgeschichte das Kapitel über die niederländischen Zeitgenossen Josquins. Werk und Persönlichkeit des Zentralmeisters sind seitdem wenigstens in Teilen erschlossen worden. La Rue dagegen ist bis heute nur ein Mindestmaß von Beachtung zuteil geworden, obwohl jede neue Berührung mit seinem Werk immer wieder die Richtigkeit des Urteils bestätigt, das der große Historiker über ihn gefällt hat. Noch wissen wir fast nichts über sein Leben. Das auf Grund von auch heute noch immer wieder falsch gewerteten Quellen (Crétins und Molinets Déplorations) behauptete Schülerschaftsverhältnis zu Okeghem ist ganz unglaublich. 1492–1510 lebt La Rue als Kapellsänger Philipps des Schönen und der Margarete von Österreich in Brüssel, aber schon 1477 erscheint er einmal in den burgundischen Hofrechnungen. 1501 war ihm eine Präbende in Courtrai verliehen worden, dort starb er 1518. Wir wissen nichts über seinen Bildungsgang. Wie Josquin wird er in der Jugend Kapellknabe an einer der musikalisch führenden niederländischen Kathedralen, Antwerpen, St. Quentin oder Cambrai, gewesen sein, und wie jener dürfte er in Italien seine weitere Ausbildung erfahren haben. Das alles entzieht sich aber genauerer Kenntnis ebenso wie sein wirklicher Name (die Zeitgenossen nennen ihn meist einfach „Pierchon“ oder italianisiert „Pierazzone“, der gelehrte Glarean sagt „Petrus Platensis“, vielleicht hieß er „van der Straeten“ oder ähnlich). Auch das Wichtigste aus seinem Leben, sein Verhältnis zu Josquin, ist unbekannt. Zahlreiche Ähnlichkeiten und Beziehungen zwischen den Werken beider, wie sie schon Ambros gesehen hat und sich ständig vermehren lassen, weisen auf nahe persönliche Verbindungen hin (in dem Requiem vgl. das „dona“ des 1. Agnus, in der hier vorliegenden Motette Takt 205–211 (Tenor) mit den entsprechenden Stellen in Josquins Messe „Pange lingua“, Chorwerk Heft 1, S. 27–28).

Die ungefähre Gleichaltrigkeit La Rues mit Josquin belegen die wenigen Daten und beweist die Quellenlage. Die gleichen Drucker und Druckwerke überliefern die Kompositionen beider Meister. Josquin war in seiner Zeit der international bekanntere von beiden, infolgedessen sind seine Werke noch stärker im Druck verbreitet. La Rue war Komponist an einem der reichsten und vornehmsten Höfe der Zeit; die Statthalterin Margarete ließ seine Werke in jenen prachtvollen Codices aufzeichnen, die heute teils in Brüssel, teils in Wien liegen. Das päpstliche Kapellarchiv besitzt so viele La Rue-Handschriften, daß man versucht ist, an einen zeitweiligen Aufenthalt des Meisters in Rom zu denken. Auch die Münchner Prachthandschriften überliefern viele seiner Kompositionen, dort findet sich nicht weniger als dreimal das Requiem. Einer der riesigen Münchner Codices wurde 1631 von den Schweden entführt und 1653 von Herzog August von Wolfenbüttel für seine Bibliothek angekauft (heute A-Aug. 2^o, Wolfenbüttel). Er diente der hier vorliegenden Neuausgabe der „Missa pro Defunctis“ als Vorlage. Außer dem Requiem enthält er eine andere Messe von La Rue, je eine von Josquin, Pipelare, Festa und zwei von Balbuin. Ein genauer Vergleich mit Ms. München 47 Nr. 11 ergab, daß die Handschriften mit ausgezeichnete Sorgfalt hergestellt sind und infolgedessen minimal wenig Abweichungen aufweisen¹⁾.

¹⁾ Herrn Privatdozenten Dr. H. Birtner in Marburg, der mir seine hs. Partitur des Requiems nach der letztgenannten Quelle frdl. zur Kollationierung überließ, sage ich verbindlichen Dank.

Ambros hat auch bereits richtig gesehen, daß La Rue in seinen Werken eine merkwürdige Ungleichheit erkennen läßt. Neben Kompositionen von großzügiger und unerschöpflicher Phantastik der Erfindung und reicher, seiner Zeit in manchem vorgreifender Ausdruckskraft stehen trockene Spitzfindigkeiten und blasse Klassizismen. In seinen besten Schöpfungen Josquin völlig ebenbürtig, mutet er in anderen bizarr, in anderen schwächlich an. Vielfach zeichnet ihn eine Neigung zu weichen, zarten Klängen oder auch zu rasch wechselnder Farbigkeit aus. In ein und demselben Stücke prallen verhaltene düstere Glut und lichter Glanz oft hart aufeinander. In ungleich stärkerem Maße als der Stil Josquins ist derjenige La Rues durch Rücksicht auf die klangliche Disposition und den koloristischen Effekt bestimmt. So geartet ist die Totenmesse; soweit bisher zu übersehen, ist sie eines seiner allerstärksten Werke.

Daß ein Werk von so überzeitlicher Größe in der vorliegenden Sammlung zugänglich gemacht werden mußte, bedurfte keiner weiteren Überlegung. Nicht hierin, sondern in dem Wie lag das Problem der Neuausgabe. Die ganze Messe steht im Original eine Quarte tiefer. Dadurch reichen Introitus, Kyrie und Agnus in eine praktisch unausführbare Lage (Bässe bis Kontra=B!), ohne daß eine Chiavette vorläge. Diese erste Gruppe von Sätzen ist in der Originallage mit Unterstützung von tiefen Instrumenten rein von Männerstimmen singbar. Eine zweite Gruppe, nämlich Offertorium und Sanctus, liegen original so, daß sie ebenfalls von Männerstimmen, größtenteils in bequemer Lage, mit einer falsettierenden Oberstimme ausgeführt werden konnten. Und nur die beiden übrigen Sätze, Psalm und Communio, bilden eine dritte Gruppe, die den Knabensopran benötigte. Für die Neuausgabe galt es, eine Transposition zu finden, die den heutigen Chorverhältnissen gerecht wird und die a cappella-Ausführung des im Charakter weitgehend vokalistischen Stückes ermöglicht. Da die Sätze tonal ungleich liegen, hätte man eine Teiltransposition wählen können. Diese aber hätte die Helligkeitsunterschiede und die hierdurch bedingten Ausdruckskontraste vollends verwischt, die bei der durchgehenden Quarttransposition immerhin erhalten bleiben, wenn auch die charakteristischen ganz tiefen Lagen verschwinden. Die Quarttransposition ermöglicht auch, daß, wer über einen sehr guten hohen Tenor verfügt, die erste Satzgruppe (Introitus, Kyrie, Agnus) allenfalls noch völlig von Männerstimmen singen lassen kann; sonst ist die Oberstimme vom Alt auszuführen. Durch die Transposition rückt in der dritten Gruppe (Psalm und Communio) der Tenor in etwas unbequeme Lage, so daß man da nötigenfalls Altverstärkung heranziehen muß. Sonst aber ergeben sich durchweg gut singbare Lagen. Der wechselnden Stimmlagen halber wurden bei jedem Satz die Besetzungsmöglichkeiten angemerkt. Die Intonationen sind im Original durchweg eine Oktave (einschl. der Transposition also eine Undezime) tiefer notiert, als hier wiedergegeben. Die ungewöhnlich großen Notenwerte des Originals sind auf die Hälfte verkürzt. Die Akzidentalensetzung ist (infolge der klanglichen Disposition von La Rues Stil) außergewöhnlich problematisch, besonders im Introitus, im Kyrie und im „Quam olim“. Oft wird man auf verschiedene Weise verfahren können. An den zweifelhaftesten Stellen bin ich nach zahlreichen Versuchen schließlich nach dem Grundsatz verfahren, das Original nicht mit ungenügend gesicherten Zusätzen zu belasten.

Die Inhaltsbeziehung der Klangfarben ist ersichtlich. In der Wolfenbütteler Prachthandschrift paraphrasieren Randmalereien den Todesgedanken, der aus La Rues Werk mit vernehmlicher Sprache redet. Die hellen Lichter des Psalms und der Communio, die Mittelfarben des Sanctus und besonders des bis zu dem „Quam olim“ durch gewaltige Kontraste

vertieften und gesteigerten Offertorium wirken als Folien gegen die schauererfüllten tief-
liegenden Sätze. Alles ist gleichzeitig tief innerlich gefühlt und doch monumental zur Schau
getragen wie der Schmerz der Pleurants von den Grabmälern der burgundischen Herzöge. —
Die musikalische Struktur hat zur stilistischen Voraussetzung den Stil der späteren Motetten und
(vermutlich) letzten Messen Josquins. Mit Ausnahme des Psalms, der im heutigen Graduale
Romanum nicht mehr in der Totenmesse fungiert, haben alle Sätze ihre gregorianischen
Melodien zur Grundlage, jedoch nicht als strengen cantus firmus, sondern in jener teils von
Obrecht, besonders aber von Josquin ausgebildeten Form, in der die chorale Melodiephrase zum
diastematisch und rhythmisch geschlossenen thematischen Motiv umgebildet erscheint, auf dem
sich dann die durchsichtige und sparsame Durchimitation aufbaut.

Durchsichtigkeit und Sparsamkeit sind auch die Charakteristika der hier beigefügten
großen Motette „*Delicta juventutis*“, die als eine der besten von La Rue schon seit Ambros
gilt, und die es in der wahrhaft aristokratischen „*Reservata*“-Haltung ihrer auf sparsame
Wortdeklamation und peinlich saubere Tektonik bedachten Arbeit mit vielen Motetten Josquins
aufnehmen kann. Bemerkenswert das mitunter schon fast barocke (und damit dem etwas
mystisch-exaltierten Text entsprechende) Gefühl an zahlreichen Stellen. Man möchte an irgend-
welche Beziehungen zu den spanischen Meistern der nächsten Generation denken, Beziehungen,
die ja bei einem Hofmusiker Philipps des Schönen nahelägen, bisher aber gänzlich unerweisbar
sind. Die Motette ist entnommen dem von Joh. Ott bei Formschneider in Nürnberg 1538
herausgegebenen „*Sec. tomus novi operis musici*“ (Ex. Pr. Staatsb. Berlin). Die zahlreichen
kleinen Textvarianten des Originals habe ich stehen lassen, in der Übersetzung, die ich zum
Schluß hin frei behandelt habe, mußten sie zum Teil etwas abgeschliffen werden. Die Unter-
legung des lateinischen Textes entspricht sowohl im Requiem wie in dieser Motette mit geringen
Abweichungen den guten Vorlagen.

Berlin, im April 1931

Friedrich Blume.

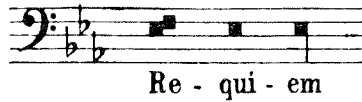
Inhalt

	Seite
Missa pro Defunctis	5
Introitus: Requiem aeternam	5
Kyrie eleison	7
Psalmus: Sicut cervus	8
Offertorium: Domine Jesu Christe	10
Sanctus	14
Agnus Dei	18
Communio: Lux aeterna	19
Motette: <i>Delicta Juventutis</i>	21

MISSA PRO DEFUNCTIS

INTROITUS

Original eine Quarte tiefer



ALT (oder hoher Tenor)

(5)

TENOR

Æ - ter - - - - - nam do - na e - - is, Do - mi -

BARITON

BASS

Æ - - ter - - - - - nam do-na e - - is, Do -

Æ - ter-nam do - na e - - is, Do -

(10)

- mi - ne, et lux per-pe-tu-a lu - ce-at e - is,

- ne, et lux per-pe-tu-a lu - ce-at e - is, lu - ce-

- mi - ne, et lux perpe-tu - a lu - ce - at e - is,

- mi - ne, et lux per-pe-tu - a lu - ce-at, lu - ce-at e - is,

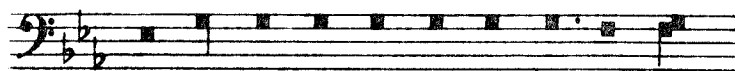
(15)

lu - ce-at e - is, lu-ce-at, lu - ce-at e - is.

at e - is, lu - ce-at e - is, lu - ce-at e - is.

e - is, lu - ce - at e - is, e - is.

lu - ce - at e - is, e - is.



Te de - cet hy-mnus, De - us in Si - on,

(20)

Et ti - bi red-de - tur vo - tum in Je -

Et ti - bi red-de - tur vo - tum in Je -

Et ti - bi red-de - tur vo - tum in

Et ti - bi red-de - tur vo - tum in Je -

(25)

ru - sa - lem: Ex - au - di o - ra - ti - o - nem me -

ru - sa - lem: Ex - au - di, De - us, o - ra - ti -

Je - ru - sa - lem: Ex - au - di o - ra - ti - o - nem

- ru - sa - lem: Ex - au - di o - ra - ti - o - nem me -

(30)

am, ad te o - mnis ca - ro ve - ni - et.

o - nem me-am, ad te o-mnis ca - ro ve - ni - et.

me - am, ad te o - mnis ca - ro ve - ni - et.

am, ad te o - mnis ca - ro ve - ni - et.

KYRIE

7

ALT (oder hoher Tenor)

(5)

Ky - ri - e e - le - i - son, Ky - ri - e e - le - i - son,

TENOR

Ky - ri - e e - le - i - son, Ky - ri - e e - le - i - son,

BARITON

Ky - ri - e e - le - i - son, Ky - ri - e e - lei - son,

BASS

Ky - ri - e e - le - i - son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky -

(10)

(15)

Ky - ri - e e - lei - i - son. Chri - ste - le - i - son, Chri - ste e -

Ky - ri - e e - lei - son. Chri - ste - le - i - son, Chri - ste e - le - i - son, e -

Ky - ri - e e - le - i - son. Chri - ste e - le - i - son, Chri -

- ri - e e - lei - son. Chri - ste - le - i - son, Chri - ste e - lei - son, Chri - ste -

(20)

le - i - son, Chri - ste e - le - i - son, Chri - ste e - le - i - son.

le - i - son, Chri - ste e - le - i - son, Chri - ste e - le - i - son.

ste e - le - i - son, Chri - ste e - le - i - son.

le - i - son, Chri - ste - le - i - son Chri - ste e - le - i - son.

(25)

(30)

ALT (oder hoher Tenor)

Ky - ri - e e - le - i - son, Ky - ri - e e - le - i -

TENOR

Ky - ri - e e - le - i - son,

BARITON

Ky - ri - e e - le - i -

BASS I

Ky - ri - e e - le - i - son, Ky - ri - e e -

BASS II

Ky - ri - e e - le - i - son, e - le - i -

(35)

son, Ky - ri - e e - le - i - son,
 Ky - ri - e e - le - i - son, Ky - ri -
 son, Ky - ri - e e - le - i -
 le - i - son, Ky - ri - e -
 son, Ky - ri - e e - le - i -

(40)

e - le - i - son, Ky - ri - e e - le - i - son.
 e - le - i - son, e - le - i - son.
 son, Ky - ri - e - lei - son.
 le - i - son, e - lei - son.
 son, e - le - i - son.

PSALMUS

SOPRAN

(5)

Sic-ut cer-vus de-si-de-rat ad fon-tes a-qua

ALT I

Sic-ut cer-vus de-si-de-rat ad fon-tes a-qua

TENOR I oder ALT II

BARITON oder TENOR II

(10)

- rum, i - ta de - si - de - rat a - ni - ma me -
 - rum, i - ta de - si - de - rat a - ni - ma me - a ad te

(15)

a ad te —, De - - us —, De - - us, De - us, ad — te —

—, De - us, De - us, De - us, De - us, De - us, ad — te —

(20)

—, De - us.

—, De - us.

8 Si - ti - vit a - ni - ma me - - a ad De - -

Si - ti - vit a - ni - ma me - - a, ad —

(25)

- um — vi - vum: quan-do ve-ni-am et ap - pa - re - bo an - te fa - ci -

— De - um vi - - vum: quan-do ve-ni-am et — appa-re - bo an - te fa -

(30)

em De - - i me - - i, De - i me - - i?

ci - em De - - i me - i, De - i me - - i?

(35) (40)

Fu - e - runt mi - hi — la - cri - mæ — me - æ pa - - nes di -

Fu - e - runt mi - hi — la - cri - mæ — me - - æ pa - - nes di -

8 Fu - e - runt mi - hi — la - cri - mæ — me - - æ pa - nes —

Fu - e - runt mi - hi — la - cri - mæ — me - - æ pa - nes di -

45

- e ac no - cte, dum di - ci - tur, dum di - ci - tur mi -

- e ac no - cte, dum di - ci - tur, dum di - ci - tur mi -

8 di - e ac no - cte, dum di - ci - tur mi -

e ac no - cte, dum di - ci - tur mi -

50

tur mi - hi persingu - los di - es: u - bi est De -

hi persingu - los di - es: u - bi est De - us

8 hi persingu - los di - es, di - es: u - bi est

hi persingu - los di - es: u - bi est De - us tu -

55

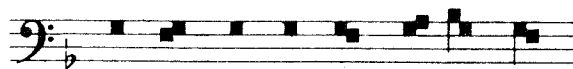
us tu - us, u - bi est De - us tu - us, u - bi est De - us tu - us?

tu - us, u - bi est De - us tu - us?

8 De - us tu - us, u - bi est De - us tu - us?

us, u - bi est De - us tu - us?

OFFERTORIUM



Do - mi - ne Je - su Chri - ste,

5

SOPRAN oder ALT
Rex glo - ri - æ, li - be - ra a - ni - mas o - mni - um fi -

ALT oder TENOR
Rex glo - ri - æ, li - be - ra a - ni - mas o - mni - um fi -

TENOR oder BARITON
Rex glo - ri - æ, li - be - ra a - ni - mas o - mni - um fi -

8 BARITON
Rex glo - ri - æ, li - be - ra a - ni - mas o - mni - um fi -

(10) (15)

- de - - li - um, de - fun - cto - - rum de - ma -

de - - li - um, de - fun - cto - - rum de - ma - - nu in -

(20)

nu in - - fer - - ni, et de pro - fun - do la - - cu,

- - fer - - ni, et de pro - fun - do la - - cu -

(26) (30)

li - be - ra e - - as de - o - - re le - o - nis,

-, li - be - ra e - - as de o - re le - o - nis,

ne ab -

ne ab - sor - be - at -

(35)

sor - be - at e - as tar - ta - rus, ne ca - dant in ob -

- e - as tar - ta - rus, ne ca - dant in ob - - scu -

(40) (45)

sed si - gni - fer San - ctus Mi - cha -

sed si - gni - fer San - ctus Mi - cha -

- scu - - ra, sed si - gni - fer San - ctus Mi - cha -

- - ra, sed si - gni - fer San - ctus Mi - cha -

50 55

el re - prae - sen - tet e - as in lu - cem

el re - prae - sen - tet e - as in lu - cem

el re - prae - sen - tet e - as in lu - cem

el re - prae - sen - tet e - as in lu - cem

60

cem san - ctam.

cem san - ctam.

in lu - cem san - ctam.

cem san - ctam.

SOPRAN 65

ALT

TENOR

BÄRITON

BASS

Quam o - lim A - bra - hae pro - mi - si - sti

Quam o - lim A - bra - hae pro - mi - si - sti

Quam o - lim A - bra - hae pro - mi - si - sti

Quam o - lim A - bra - hae pro - mi - si - sti

Quam o - lim A - bra - hae pro - mi - si - sti

70 75

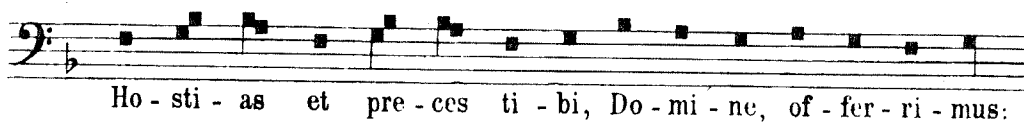
sti et se-mi-ni e - jus, et se-mi-ni e - jus, et se-mi-ni e - jus

sti et se-mi-ni e - jus, et se-mi-ni e - jus, et se-mi-ni e - jus

et se-mi-ni e - jus, et se-mi-ni e - jus, et se-mi-ni e - jus

sti et se-mi-ni e - jus, et se-mi-ni e - jus, et se-mi-ni e - jus

sti et se-mi-ni e - jus, et se-mi-ni e - jus, et se-mi-ni e - jus



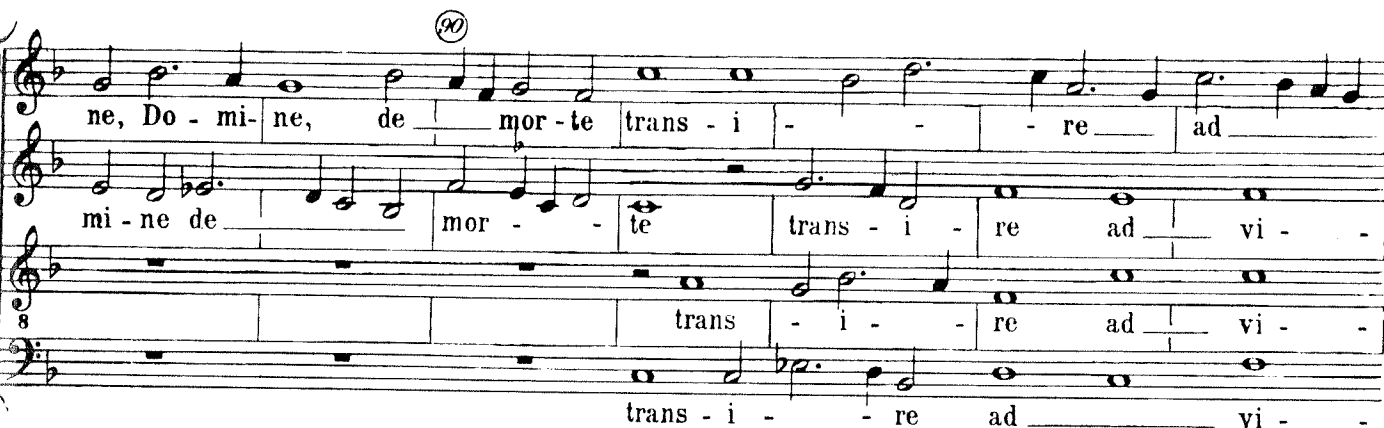
SOPRAN oder ALT

(80)

ALT oder TENOR

TENOR oder BARITON

Tu sus - ci - pe pro a - ni - mabus il - lis, qua - rum
 Tu sus - ci - pe pro a - ni - mabus il - lis, quarum ho - di -



105

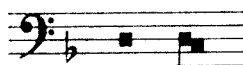
ne in re-qui-em sem-pi-ter-ne in re-qui-em sem-

110

115

ter-nam gau-de-re, gau-de-re, gau-de-re, gau-de-re.
 nam gau-de-re, gau-de-re, gau-de-re.
 pi-ter-nam gau-de-re, gau-de-re.
 pi-ter-nam gau-de-re, gau-de-re, gau-de-re.
 „Quam olim“ ut supra

SANCTUS



San-ctus

5

SOPRAN
 San-ctus, San-ctus,
 ALT
 San-ctus, San-ctus,
 TENOR
 San-ctus, San-ctus,
 BARITON
 San-ctus, San-ctus,
 BASS
 San-ctus, San-ctus,

(10)

ctus Do - mi - nus De -

San - ctus Do - mi - nus

ctus, Do - mi - nus De - us Sa -

ctus, San - ctus Do - mi - nus De -

San - ctus Do - mi - nus De - us

(15) (20)

- us Sa - ba - oth, Sa - ba - oth.

De - us Sa - ba - oth, Sa - ba - oth.

ba - oth

- us Sa - ba - oth, Sa - ba - oth.

Sa - ba - oth.

SOPRAN oder ALT (25)

Ple - ni sunt cœ - li et ter -

ALT oder TENOR

Ple - ni sunt cœ - li et ter -

TENOR oder BARITON

BARITON

Ple - ni sunt cœ - li et

Ple - ni sunt cœ - li et

(30) (35)

ra glo - ri - a tu - a, glo - ri -

- ra glo - ri - a tu - a, glo - ri -

et ter - ra glo - ri - a

ter - ra glo - ri - a tu -

(40)

a tu - a, glo - ri - a tu - a.

- a - , glo - a.

(45) SOPRAN

ALT

TENOR

BARITON

BASS

(50)

O - san - na in ex-cel - sis,

O - san - na, O - san - na in ex-cel - sis,

O - san - na in ex - sis,

O - san - na, O - san - na in

(55)

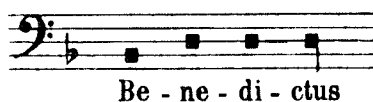
sis.

sis, in ex-cel - sis.

cel - sis

in ex - cel - sis, in ex-cel - sis.

ex - cel - sis, in ex-cel - sis.



ALT (60)

TENOR

BARITON

BASS

Qui ve - nit in no - mi - ne

Qui ve - nit in

(65) (70)

in no-mi - ne Do -

Do - mi - ni, Do -

in no-mi - ne Do - mi -

no - mi - ne Do -

(75)

mi - ni, in no - mi - ne Do - mi - ni.

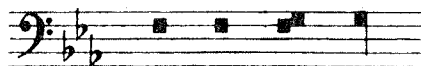
- mi - ni, in no - mi - ne Do - mi - ni.

- ni Do - mi - ni, in no-mi - ne Do - mi - ni.

mi - ni, in no - mi - ne Do - mi - ni.

„Osanna“ ut supra

AGNUS DEI



A - gnus De - i,

ALT (oder hoher Tenor) ⑤

TENOR Qui tol - lis pec - ca - ta mun - -

8 Qui tol - lis, tol - - lis pec - ca - ta mun - -

BARITON Qui tol - lis pec - ca - ta mun - -

BASS I Qui tol - lis pec - ca - ta, pec - ca - ta mun - -

BASS II Qui tol - lis pec - ca - ta

⑩

di, do - na e - is, do - na

8 di, do - na e - is, do - na e -

di, do - na

di, do - na e - is, do - na

do - na e - is, do - na e - is,

⑮

e - is, do - na e - is re - qui - em sem - pi - ter - nam

8 - is, do - na e - is re - qui - em sem - pi - ter - nam

e - is re - qui - em sem - pi - ter - nam

e - is re - qui - em sem - pi - ter - nam

re - qui - em, re - qui - em sem - pi - ter - nam



A-gnus De - i,

20 25

Qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, do - na -

Qui tol - lis pec - ca - ta mun - di,

Qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, do -

Qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, do - na e - is

Qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, do - na e - is re -

30

e - is re - qui - em, re - qui - em, re - qui - em.

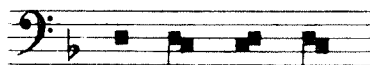
do - na e - is re - qui - em, re - qui - em.

- na e - is re - qui - em, re - qui - em.

re - qui - em, do - na e - is re - qui - em.

- qui - em, re - qui - em, re - qui - em, re - qui - em.

COMMUNIO



Lux æ - ter - na

SOPRAN

Lu - ce - at e - is, Do - mi - ne:

ALT I

Lu - ce - at e - is, Do - mi - ne: cum San - ctis tu -

TENOR I oder ALT II

Lu - ce - at e - is, Do - mi - ne:

BARITON oder TENOR II

Lu - ce - at e - is, Do - mi - ne:

(10)

cum San - ctis tu - is in æ - ter - num, qui -

cum San - ctis tu - is in æ - ter -

(15)

num, qui - a pi - us es, pi - us es.

- a pi - us es, pi - us es.

ter - num, qui - a pi - us es.

num, qui - a pi - us es, pi - us es.

Re - qui - em æ - ter - nam do - na e - is, Do - mi - ne,

(20)

Et lux per - pe - tu - a lu - ce - at e - is.

Et lux per - pe - tu - a lu - ce - at e - is.

Et lux per - pe - tu - a lu - ce - at e - is.

Et lux per - pe - tu - a lu - ce - at e - is.

„Cum Sanctis“ *ut supra*

DELICTA JUVENTUTIS

21

Original eine kleine Terz tiefer

5

De - li - - cta ju - ven - - tu - - - - -
Der Sün - - den mei - ner Ju - - - - -

10

- tis et ig - no - ran - - ti - as e - - ius
- gend und ih - rer Irr - - we ge Dun - - kel

15 20

mus ne me - mi - ne - ris, ne me - mi - ne - ris
du nicht im Zorn den - ken, nicht im Zorn den - ken

25

Do - mi - ne, sed se - cun - - dum mi - se - ri - -
Herr mein Gott, son - dern leuch - - ten laß mir das - -

(30)

cor - di - am tu - am,
Licht dei - ner Gna - de,

se - ri - cor - di - am tu - am,
mir das Licht dei - ner Gna - de,

8

me - mor e - sto il - li -
zeig dich gnä - dig, er - schei -

me - mor e -
zeig dich gnä -

(40)

a -
öff -

a -
öff -

8

- us in glo - ri - a cla - ri - ta - tis tu - æ
- ne in Strah - len - glanz dei - ner gött - li - chen Macht

sto il - li - us in glo - ri - a cla - ri - ta - tis tu - æ,
dig, er - schei - ne in Strah - len - glanz dei - ner gött - li - chen Macht,

(45)

- pe - ri - an - tur e - i cœ - li
- ne die Pfor - te dei - nes Him - mels

pe - ri - an - tur e - i cœ - li,
ne die Pfor - te dei - nes Him - mels.

8

quam pro - mi - si - sti cre -
wie du hast ver - hei - ßen

col - lo - cen - tur il - li
gib zum Ge - lei - te mir

(55)

in re - gnum tu - um, Do - mi -
in dein e - wig Reich, Herr mein

in re - gnum tu - um,
in dein e - wig Reich

8

- den - ti - bus, in re - gnum tu - um, Do - mi -
dem, der glaubt, in dein e - wig Reich, Herr mein

- an - ge - li, in re - gnum tu - um, Do -
die En - gel, in dein e - wig Reich, Herr

(60)

ne, ser-vum tu - um sus - ci - pe
Gott, dei - nen Die - ner nimm zu dir

Do-mi - ne, ser-vum tu - um sus-ci - pe, sus - ci -
Herr mein Gott, dei - nen Die - ner nimm zu dir, be - gna -

ne, sus - ci - pe ser - vum tu - um,
Gott, dei - nen Die - ner nimm zu dir.

- mi - ne, ser-vum tu - um - sus - ci - pe
mein Gott, dei - nen Die - ner nimm zu dir

(65) (70)

sus-ci - pi - as e - um, san-cto ba-ptis-mo
be-gna-de den Sün - der, der durch die Tau - fe

pi - as e - um,
de den Sün - der,

san-cto ba - ptis - mo qui si -
der durch die Tau - fe aus er -

sus-ci - pi - as e - um, san-cto ba - ptis - mo qui
be-gna-de den Sün - der, der durch die Tau - fe aus -

(75)

qui si - gna - tus est, ut huius mi - li - ti - æ,
aus er - wäh - let ist, aus die - sem Jam - mer - tal,

san-cto ba - ptis - mo qui si - gna - tus est,
der durch die Tau - fe aus er - wäh - let ist,

- gna - tus est, mi-li - ti - æ cœ-le-stis
- se - hen ist, aus fin-sterm Tal zu Himmels -

- si - gna - tus est, cœ - le - stis re - gni so -
- er - se - hen ist, aus fin-sterm Tal zu Himmels - höhn, zu

(80) (85)

ve - ni - ant il - li ob -
freundlich emp - fan - gen mö -

ve - ni - ant il -
freundlich emp - fan -

so - ci - us dis - ce - de - ret,
höhn sich zu er - he - ben,

ci - us dis - ce - de - ret,
Himmels - höhn sich zu er - he - ben,

ve - ni - ant il - li
freund - lich emp - fan - gen

vi - am san - cti an - ge - li De -
 gen ihn Got - tes hei - li - ge En -

li ob - vi - am san - cti an - ge - li De -
 gen mö - gen ihn Got - tes hei - li - ge En -

li ob - vi - am san - cti an - ge - li De -
 gen mö - gen ihn Got - tes hei - li - ge En -

ob - vi - am san - cti an - ge - li De -
 mö - gen ihn Got - tes hei - li - ge En -

- i et per - du - cant e -
 gel und ihn auf - wärts lei -

i et per - du - cant e - um in ci - vi -
 gel und ihn auf - wärts lei - ten in die Stadt

De - i et per - du - cant e - um
 Kn - gel und ihn auf - wärts lei - ten

i et per - du - cant e - um in ci - vi - ta - tem
 gel und ihn auf - wärts lei - ten in Got - tes Stadt, das

um, e - - - - - un in ci - vi - ta - tem cœ - le -
 ten, lei - - - - - ten in die Stadt Got - tes, das himm -

- ta - tem cœ - le - stem
 Got - tes, das himm - li - sche

in ci - vi - ta - tem cœ - le - stem, cœ - le -
 in die Stadt Got - tes, das himm - li - sche das himm -

cœ - le - - - - stem, cœ - le - - - - stem
 himm - li - - - - sche, das himm - li - sche

- - - - - stem Hi - e - ru - - sa - lem.
 li - sche Je - ru - - sa - lem.

Hi - e - ru - - sa - lem
 Je - ru - - sa - lem

- - - - - stem Hi - e - ru - - sa - lem.
 li - sche Je - ru - - sa - lem.

Hi - e - - - - ru - - sa - - - - - lem.
 Je - - - - - ru - - sa - - - - - lem.

(115)

(120)

Sus - ci - pi - as e - um gra - ti - a tu - a, o
 Nimm ihn auf durch dei - ne e - wi - ge Gna - de, o

Sus - ci - pi - as e - um gra - ti - a tu - a,
 Nimm ihn auf durch dei - ne e - wi - ge Gna - de.

(125)

In ver - bo tu - o re -
 In dei - nem Wort du uns des Rei -

Cu - i a De - o re - gnum cœ - le -
 Dem durch dein Wort des Rei - ches Herr

Do - mi - ne,
 Her - re Gott,

o Do - mi - ne,
 o Her - re Gott,

(130)

(135)

gnum cœ - le - ste pro - mis - sum est
 ches Herr - lich keit ver - hei - ßen hast

- lich ste pro - mis - sum est
 - lich keit ver - hei - ßen ist

ad - ju - vet e - um is
 es wür - di - ge ihn der

ad - ju - vet e - um is, qui Pau -
 es wür - di - ge ihn der, der Pau -

(140)

per mor - tem Chri - sti, Chri -
 durch den Tod Chri - sti, Chri -

per mor - tem Chri - sti, Chri -
 durch den Tod Chri - sti, Chri -

qui Pau - lum e - le - git
 der Pau - lus be - ru - fen,

lum e - le - git in vas
 lus be - ru - fen, Ge - fäß

145

sti Je - su, in - ter -
sti Je - su, sei - ner

150

sti Je - su, in - ter -
sti Je - su, sei - ner

in vas e - le - ctio - nis in - ter -
Ge - fäß sei - ner Gna - de zu sein, sei - ner

e - le - ctio - nis, in - ter -
sei - ner Gnad zu sein, sei - ner

155

ce - dat pro e - o is qui in cru - ce ro - ga - vit De -
er - bar - me sich der, der an dem Kreu - ze den Tod er - lit -

160

ce - dat pro e - o is qui in cru - ce ro - ga - vit De -
er - bar - me sich der, der an dem Kreu - ze den Tod er - lit -

ce - dat pro e - o is
er - bar - me sich der,

165

um, ut tol - le - ret pec - ca - ta gen - ti - um,
ten, daß er die Welt von Sün - den er - lö - se,

um, ut tol - le - ret cun - cta pec - ca - ta gen - ti - um,
ten, daß er die Welt von al - ler Sün - de er - lö - se,

is qui in cru - ce ut tol - le - ret pec -
der an dem Kreu - ze daß er die Welt von

qui in cru - ce ro - ga - vit pa - trem, ut tol -
an dem Kreu - ze den Tod er - lit - ten, daß er -

170

o - ret pro e - o is qui la - tro - ni pen - den -
es seg - ne ihn der, der in der Mar - ter dem Schä -

o - ret pro e - o is qui la - tro - ni pen - den -
es seg - ne ihn der, der in der Mar - ter dem Schä -

ca - ta gen - ti - um, is qui la - tro - ni
Sün - den er - lö - se, der in der Mar - ter

- le - ret pec - ca - ta, o - ret pro e - o is qui la - tro - ni pen - den -
- die Welt er - lö - se, es seg - ne ihn der, der in der Mar - ter dem Schä -

ti cher in am Kreu - ce pro-mi-sit pa - ra - dy - si gau - di -
 cher am Kreu - ze ver-hei-ßen Pa - ra - die - ses Herr - lich

in am Kreu - ce pro-mi-sit pa - ra - dy - si gau - di -
 am Kreu - ze ver-hei-ßen Pa - ra - die - ses Herr - lich

pen-den - ti in cru - ce pro-mi-sit pa - ra - dy - si gau - di -
 dem Schö - cher am Kreu - ze ver-hei-ßen Pa - ra - die - ses Herr - lich

ti cher in am Kreu - ce pro - mi - sit pa - ra - dy -
 cher am Kreu - ze ver - hei - ßen Pa - ra - die -

185

190

- di - a, tan - tum ex gra - ti -
 lich - keit, aus der Gna - den Fül -

a, tan - tum ex gra - ti - a
 keit, aus der Gna - den Fül - le

a, tan - tum ex gra - ti - a in - ter - ce - dat pro e - o is qui San -
 keit, aus der Gna - den Fül - le sei - ner er - bar - me sich der, der durch sein

si gau - di - a, gau - di - a, tan - tum ex gra - ti -
 ses Herr - lich - keit, Herr - lich - keit, aus der Gna - den Fül -

195

a le in - ter - ce - dat pro e - o is qui San - ctos De -
 le sei - ner er - bar - me sich der, der uns durch sein Blut er -

in - ter - ce - dat pro e - o is qui San - ctos san - gui - ne san - cti - fi -
 sei - ner er - bar - me sich der, der uns durch sein Blut er - kauft e - wi - gen

ctos Blut,
 a, le,

200

- i -
 kauft

ca - vit,
 Frie - den,

o - mnes su - o san - gui - ne san - cti - fi - ca -
 der uns durch sein Blut er - kauft e - wi - gen Frie -

o - mnes su - o san - gui - ne san - cti - fi - ca - vit, san - cti - fi -
 der uns durch sein Blut er - kauft e - wi - gen Frie - den, e - wi - gen

ut laß
ut laß

vit, san - cti - fi - ca - vit, æ - ter - nus pro - pi - ti - a - tor:
den, e - wi - gen Frie - den, mäch - ti - ger Kö - nig der Eh - ren:

- ca - vit, san - cti - fi - ca - vit æ - ter - nus pro - pi - ti - a - tor:
Frie - den, e - wi - gen Frie - den mäch - ti - ger Kö - nig der Eh - ren:

Phi - lip - pus car - ne ex - u - tus per
uns al - le am jü - ng - sten Ta - ge durch

Phi - lip - pus car - ne ex - u - tus per
uns al - le am jü - ng - sten Ta - ge durch

ut laß Phi - lip - pus car - ne ex - u - tus car -
laß uns al - le am jü - ng - sten Ta - ge

ve - ni - re me - re - a - tur ad glo - ri - am re -
des Him - mels Pfor - te ein - gehn sur Se - lig - keit des

ve - ni - re me - re - a - tur ad glo - ri - am
des Him - mels Pfor - te ein - gehn sur Se - lig - keit

per - ve - ni - re me - re - a - tur ad glo -
durch des Himmels Pfor - te ein - gehn sur Se -

ne per - ve - ni - re me - re - a - tur ad glo -
ge durch des Himmels Pfor - te ein - gehn sur Se -

gni - cœ - le - stis. A - men
ew - gen Frie - dens. A - men

re - gni cœ - le - stis. A - men
des ew - gen Frie - dens. A - men

ri - am re - gni cœ - le - stis. A - men
lig - keit des ew - gen Frie - dens. A - men

ri - am re - gni cœ - le - stis. A - men
lig - keit des ew - gen Frie - dens. A - men